

Hinweise für die Kursleiterinnen und Kursleiter

Das WER-MACHT-WAS-WO?-Domino

Diese KoVo eignet sich als Ergänzung zu Modul 5 nach den Lektionen 13–15.

Empfehlenswert ist die Aufteilung der Aufgaben auf zwei verschiedene Einheiten bzw. Tage. Im Abschnitt „Ablauf“ ist dies durch eine Trennlinie markiert. So können die einzelnen Aufgabeninhalte (Possessivartikel und Wechselpräpositionen) geübt werden, ohne die TN und das zeitliche Maß überzustrapazieren.

Vorbereitung

– für die Aktivität zum Possessivartikel:

Kopieren Sie das Arbeitsblatt in der Anzahl der TN.

– für die Aktivität zu den Wechselpräpositionen:

Schreiben Sie in die freien Zeilen auf den Dominokärtchen jeweils in Ihrem Kursort existierende Plätze bzw. Bauten. (Beispiel für Innsbruck: Innbrücke, Gasthaus Goldenes Dachl, Bäckerei Kröll, Andechsstraße, Schokoladegeschäft)

Kopieren Sie die Domino-KoVo dann in der jeweils nötigen Anzahl (1 Dominosatz pro Team à 3 oder 4 Personen) in Farbe; markieren Sie ansonsten mit Farbstiften die Kärtchen mit dem jeweils passenden Farbpunkt (blau = maskulin, rot = feminin, grün = neutral, gelb = Plural.) Schneiden Sie die Dominokärtchen anschließend aus.

Variante:

Wenn Sie ungeübte TN im Kurs haben, können Sie auf den Domino-Sets die Nomen links auf den Kärtchen ebenfalls mit Farbpunkten markieren und so die Zuordnung beim Spiel für die TN erleichtern. Die erleichterte Variante kann sowohl bei allen Lernenden als auch nur bei einem Teil davon zum Einsatz kommen. Achten Sie als KL bei der Bildung der Gruppen auf die Binnendifferenzierung.

Ablauf

Sammeln Sie im Plenum zu den folgenden Fragen (1–4) Nomen. Notieren Sie dazu die Fragen an der Tafel und schreiben Sie die genannten Nomen mit dem Artikel und evtl. mit dem farbigen Genuspunkt dazu. Sammeln Sie auch einige Pluralformen, da diese in der anschließenden Aufgabe zu den Possessivartikeln relevant sind.

- 1 Was kann man lesen? Beispiel: das Buch ●, die Zeitung ●, die E-Mails ●, ...
- 2 Was kann man schreiben? Beispiel: der Brief ●, der Blog ●, das SMS ●, ...
- 3 Was kann man essen? Beispiel: der Salat ●, die Semmel ●, das/die Weckerl ● oder ●, ...
- 4 Was kann man suchen? Beispiel: der/die Schlüssel ● oder ●, die Brille ●, das Handy ●, ...

Zeichnen Sie die beiden Figuren vom Arbeitsblatt (eine weibliche und eine männliche) in vereinfachter Form an die Tafel. Übernehmen Sie auch „Das ist _____.“ und die Vorgaben „1 lesen: _____“ bis „4 suchen: _____“ vom Arbeitsblatt. Lassen Sie nun die TN jeweils einen passenden Vornamen finden und den Figuren passende Nomen aus der Liste zuordnen. Wichtig: Für die vier Verben sollen ein maskulines, ein feminines,

ein neutrales und ein Nomen im Plural als Ergänzung gewählt werden. Bei sozial starken Gruppen mit gutem Zusammenhalt können auch eine Teilnehmerin und ein Teilnehmer aus dem Kurs als Beispielfiguren nominiert werden.

Beispiel: Das ist Margarete.

lesen: ● das Buch

schreiben: ● der Brief

essen: ● die Semmel

suchen: ● die Schlüssel (Pl.)

Teilen Sie nun das Arbeitsblatt aus.

Aufgabe 1 (Aktivität zu den Possessivartikeln):

a Variante 1 (für ungeübte TN): Die TN übernehmen die soeben gesammelten Begriffe und den Namen und schreiben alles in die Linien unter den Figuren.

Beispiel: Margarete: das Buch / der Brief / die Semmel / die Schlüssel

Danach füllen sie die ersten drei Spalten der Tabelle aus und schreiben jeweils mit dem passenden Possessivartikel Sätze. Zeigen Sie ggf. ein Beispiel an der Tafel / auf der Folie.

Beispiel: 1 Margarete liest ihr Buch.

2 Margarete schreibt ihren Brief.

3 Margarete isst ihre Semmel.

4 Margarete sucht ihre Schlüssel.

b Variante 2 (für geübtere TN): Die TN suchen sich aus der Nomen-Liste an der Tafel andere Wörter und/oder andere Vornamen für die Figuren aus und arbeiten eigenständig lt. oben stehendem Muster damit.

Ende der Aktivität zu den Possessivartikeln

Aufgabe 2 (Aktivität zu den Wechselpräpositionen):

a Machen Sie die TN auf die österreichischen Varianten der Wörter im Bildlexikon auf dem Arbeitsblatt aufmerksam: Stiege (statt: Treppe), Lift (häufiger als: Aufzug), Erdgeschoß (statt: Erdgeschoss), Geschäft (sehr selten: Laden)

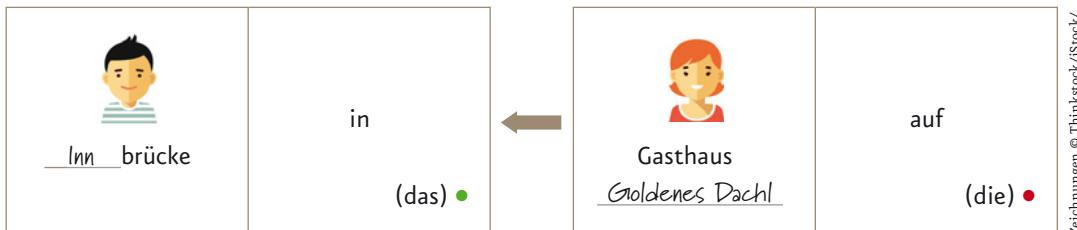
b Spielen Sie Domino.

Lassen Sie je nach Gruppengröße und Möglichkeit die TN in Teams zu 3 oder 4 Personen zusammenarbeiten. Verteilen Sie die ausgeschnittenen Dominokärtchen auf die Tische und erklären Sie die Spielregeln: Jede Gruppe mischt ihre Kärtchen und teilt sie verdeckt aus, sodass jede Person (je nach Gruppengröße) 3 oder 4 Kärtchen bekommt. Die Person mit der Startkarte „Balkon / hinter“ beginnt und legt diese auf den Tisch. Im Uhrzeigersinn geht es weiter. Die nächste Person darf nun eine passende Karte anlegen. Dabei sollen die Präposition und der Genuspunkt bzw. die Artikelangabe auf der rechten Kärtchenseite möglichst sinnvoll und grammatisch korrekt zum Nomen auf der linken Seite der neu angelegten Karte passen.

Zeichnen Sie ein Beispiel an die Tafel oder zeigen Sie mithilfe eines OHP und einer angefertigten OHP-Folie mögliche Kombinationen.

MENSCHEN – Österreichmaterialien

Beispiel:



Zeichnungen © Thinkstock/Stock/blueberry

„Gasthaus“ passt sinnvoll zu „in“.

„Gasthaus“ ist neutrum und passt zum grünen Punkt.

Kann eine Person nichts Passendes anlegen, muss sie aussetzen und die nächste Person kommt dran. Gewonnen hat die Person, die zuerst alle Karten ablegen kann. Die übrigen Spieler machen so lange weiter, bis möglichst alle Karten abgelegt sind.

Die TN sollen bereits während des Spiels darauf achten, dass die gelegten Kombinationen korrekt und passend zu den Präpositionen sind. Korrigieren Sie ggf. die von den TN gelegte Dominoreihe.

c Ist die gelegte Reihe vollständig und korrekt, tragen die TN in der Kleingruppe jeweils ihre Lösung in die „Wo?“-Spalte der Tabelle auf dem Arbeitsblatt ein. Die Figuren auf den Kärtchen zeigen jeweils an, ob ein Ort der Frau oder dem Mann zugewiesen werden soll. Die Reihenfolge muss nicht zwingend jener der gelegten Karten von links nach rechts entsprechen, kann aber. Somit ergeben sich nämlich bewusst als unterhaltsamer Nebeneffekt teilweise ungewöhnliche Orte für die schon in die Tabelle eingetragenen Tätigkeiten. Pro Person sollen vier Sätze geschrieben werden.

Beispiel: Margarete liest ihr Buch im Gasthaus „Goldenes Dachl“.

d Zum Abschluss lesen die TN der jeweiligen Gruppen ihre Satzkombinationen im Plenum vor. Durch die ungewöhnlichen Verbindungen von Tätigkeit und Ort ergeben sich humorvolle Kombinationen und somit ein lustiger Abschluss.

Lernziel

Durch die mehrteilig angelegte Übung und die redundanten Teile (zuerst Wortschatz sammeln bzw. damit spielen mit anschließendem Aufschreiben) werden die Wechselpräpositionen mit Akkusativ und der Possessivartikel ‚sein‘/‚ihr‘ im Nominativ und Akkusativ geübt. Artikel und der Wortschatz der vergangenen Lektionen werden wiederholt und gefestigt. Die selbst kreierten Figuren motivieren die Lernenden und die Identifikation mit der Übung steigt durch die bekannten Orte auf den Dominokärtchen.

MENSCHEN – Österreichmaterialien

Wer macht was wo?



Zeichnungen © Thinkstock/Stock/blueberry



Zeichnungen © Thinkstock/Stock/blueberry

Das ist _____.

Was macht _____?

Ergänzen Sie je ein ●/●/●/●-Nomen.

1 lesen _____

2 schreiben _____

3 essen _____

4 suchen _____

Das ist _____.

Was macht _____?

1 lesen _____

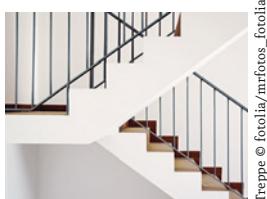
2 schreiben _____

3 essen _____

4 suchen _____

	WER?	macht	WAS?	WO?
1	Sie			
2				
3				
4				

1	Er			
2				
3				
4				



Treppe (statt: Treppe) ●



Lift (statt: Aufzug) ●



Erdgeschoß ●
(statt: Erdgeschoss)



Keller ●

Erdgeschoß © iStockphoto/suprun
Keller © iStockphoto/suprun



Laden © fotolia/Composer

Geschäft ●
(nicht: Laden)



Baum © fotolia/Mike Kiev

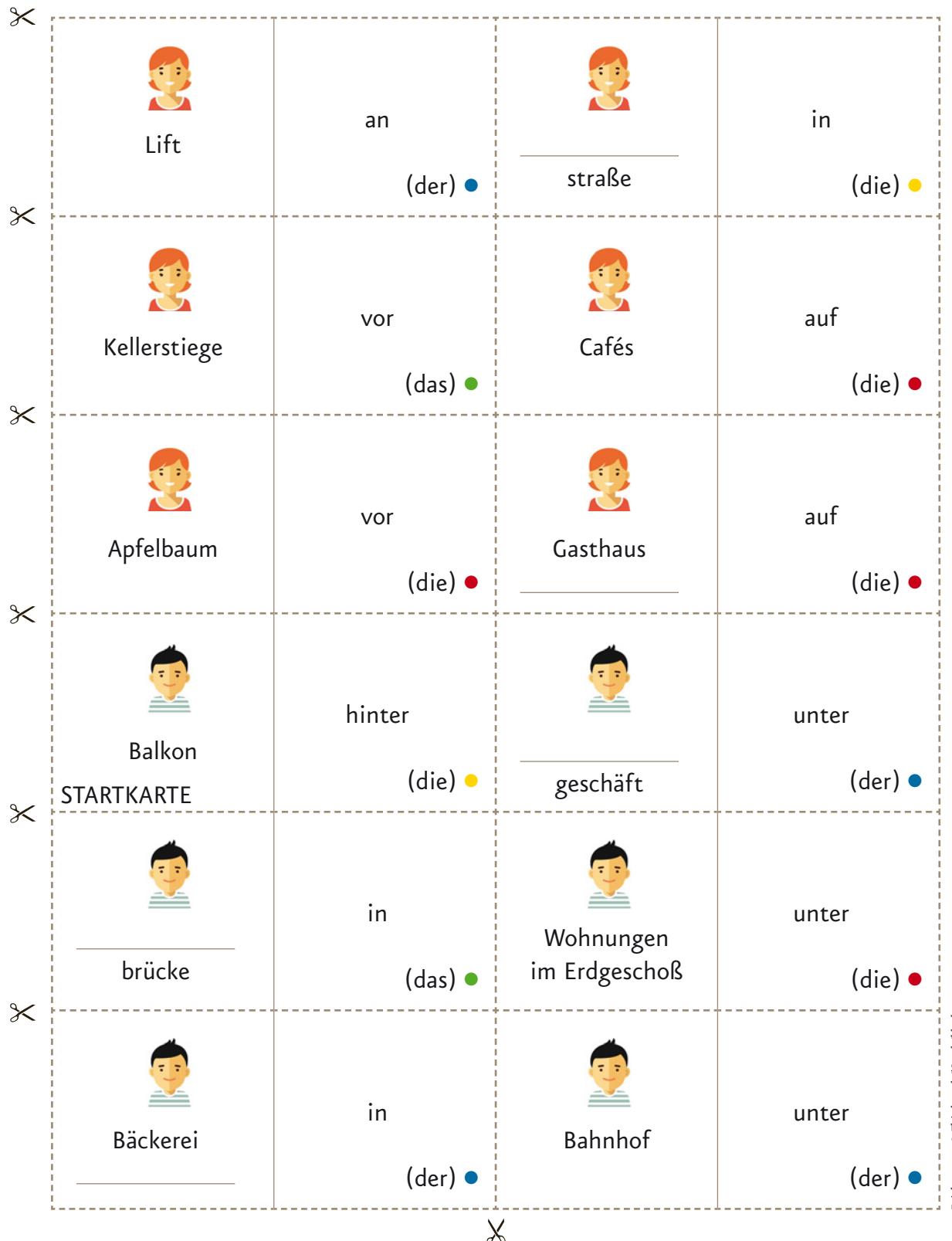
Baum ●



Café © iStockphoto/leglati

Café ●

MENSCHEN – Österreichmaterialien



Zeichnungen © Thinkstock/Stock/blueberry